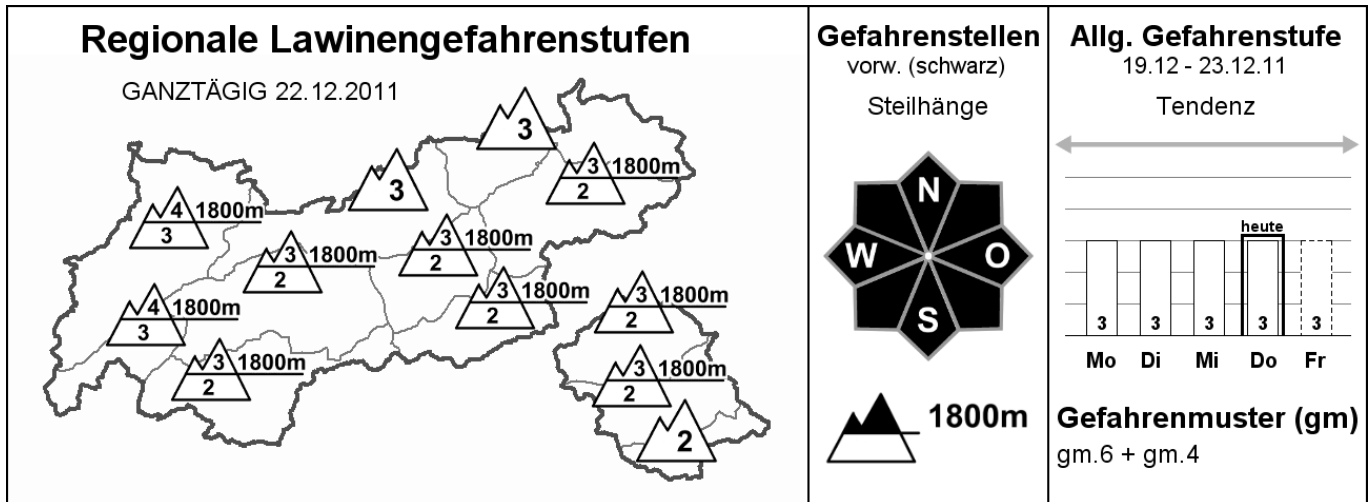


Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 22.12.2011, um 07:30 Uhr



Anhaltend kritische Lawinensituation mit gebietsweise großer Gefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengebieten herrschen überwiegend ungünstige Tourenverhältnisse.

In den besonders neuschneereichen Regionen des Arlberg, im Außerfern und der Silvretta ist die Gefahr meist als groß einzustufen. Hier ist auch mit Selbstaumlösungen von Lawinen zu rechnen, die vereinzelt exponierte Verkehrswege gefährden können. Abseits der gesicherten Pisten ist größte Vorsicht und Zurückhaltung angeraten! In den übrigen Regionen ist die Gefahr zumeist erheblich. Gefahrenstellen bilden steile Hänge aller Hangrichtungen, hauptsächlich oberhalb etwa 1800m. Eine Lawine kann schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers. Abseits der gesicherten Pisten ist jedenfalls Erfahrung nötig!

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es vor allem im Raum Arlberg/Außerfern, der Silvretta und entlang der Nordalpen ergiebige Niederschläge. Hier waren in den vergangenen 2 Tagen insgesamt 50 bis 80cm Neuschneezuwachs zu verzeichnen! Weniger Schnee fiel entlang des Alpenhauptkammes, im Nordtiroler Unterland sowie am Osttiroler Tauernkamm. Am wenigsten Neuschnee gab es inneralpin und im Süden Osttirols.

Die nordwestlichen Winde lagen zumeist über Verfrachtungstärke, so dass es neuerlich zur Bildung großer Tribschneeansammlungen kam.

Innerhalb der Schneedecke gibt es derzeit mehrere störanfällige Schichten. In hochalpinen, schattseitigen Lagen besteht das Fundament häufig aus bindungslosem Schwimmschnee. Temperaturunterschiede innerhalb der Schneedecke haben die aufbauende Umwandlung begünstigt, so dass sich bis in mittlere Höhen häufig eine Schicht aus kantigen, lockeren Kristallen gebildet hat. Zudem ist die Verbindung des Tribschnees mit dem darunter lagernden Neuschnee oft schlecht, die Störanfälligkeit dadurch hoch.

Achtung: Neuschnee und starker Wind sorgt andauernd für die Bildung frischer Tribschneepakete!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: In eine Nordströmung ist heute eine Warmfront mit teils ergiebigen Schneefällen in Nordtirol eingelagert. Morgen Zwischenhocheinfluss, Temperaturanstieg in allen Höhen. Am Samstag, Heiliger Abend, Kaltfront aus Nordwest mit Schneefall. Ab Sonntag Hochdruckeinfluss.

Bergwetter heute: Nebelig, windig und Schneefall heute im Gebirge. Am meisten schneit es im Oberland, hier sind 30 bis 50 cm Neuschnee bis Freitagfrüh zu erwarten, sonst am Hauptkamm und in den Tauern 20 bis 40 cm, in den Südalpen nur bis 5 cm. In der Nacht zum Freitag Beruhigung, aber weiterer Temperaturanstieg.

Temperatur in 2000m: Anstieg von -6 Grad auf -2 Grad bis zum Abend, in 3000m Anstieg von -12 Grad auf -7 Grad bis zum Abend.

Höhenwind: lebhafter bis starker Wind aus Nordwest, später auf Nord drehend.

TENDENZ

Starker Temperaturanstieg und Sonneneinstrahlung sorgen weiter für eine angespannte Lawinensituation.

Rudi Mair

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

<http://lawine.tirol.gv.at>